

# Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag:  
H. Schöllersche Buchdruckerei, "Tagblatt-Haus"  
Benzingerstrasse 20/21. Druckerei: Tagblatt Wiesbaden.  
Postleitziffer: Frankfurt a. M. Nr. 740.

Wöchentlich  
mit einer täglichen  
Unterhaltungsbeilage

Erscheinungszeit:  
Wochentags montags.

Geöffnet: 8 Uhr morgens bis 1 Uhr abends anfangs Sonn- u. Feiertags  
Berlin über Berlin-Wilmersdorf

Bezugspreise: Für 4 Wochen 94 Kpl., für einen Monat 220.-, einschließlich Tagblatt.  
Für die Zeit bis zum 22. Februar 1941 zugleich 26 Kpl. Beiträge. Eingeschlossen 10 Kpl.  
Die Schließung der Zeitung reicht nicht vom Anfang zum Aufschluss des Beitragspreises.



6 Ausgaben

Unterhaltungsbeilage

Anzeigenpreise: Um 22 Millimeter Höhe des 22 Millimeter breiten Spalte im Anzeigenteil Grundpreis 7 Kpl., für 65 Millimeter breiter Spalte im Textteil 20 Kpl., kostet eine Anzeige Nr. 2 Nachfrage nach Preissatz Nr. 9. - Schluß der Anzeigen-Annahme 9½ Uhr vor mittags

Nr. 33

Samstag/Sonntag, 8./9. Februar 1941

89. Jahrgang

## Friedensmittler in Fernost

Matsuoka eröffnet die Verhandlungen zwischen Thailand und Indochina

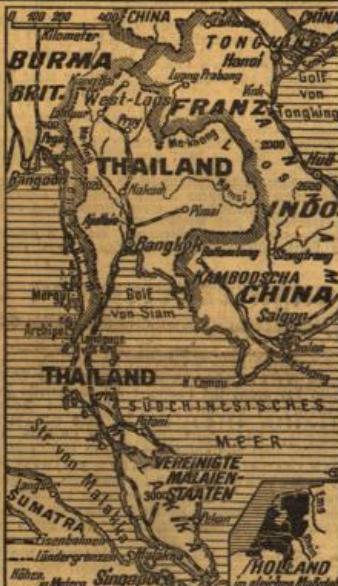
### Die Konferenz in Tokio

Tokio, 7. Febr. Außenminister Matsuoka begrüßte am Freitag anlässlich der Eröffnung der Friedenskonferenz die Vertreter Thailands und Französisch-Indochinas, wobei er betonte, daß die Völker, die im fernöstlichen Raum leben, nicht nur zum Frieden Ostasiens, sondern auch zum Weltfrieden beitragen könnten, wenn sie sich gegenseitig ihren Platz im gemeinsamen Lebensraum garantieren.

"Ich wünsche aufrichtig", so erklärte Matsuoka, "dab der Grenzstreit zwischen Thailand und Französisch-Indochina friedfertig beigelegt wird." Die Feindseligkeiten zwischen den beiden Ländern hätten nur unerwünschte Folgen für ganz Ostasien gehabt. Deshalb habe sich Japan entschieden, seine Vermittlung anzubieten.

„In Tokio hat am Freitag eine Friedenskonferenz begonnen, die bei oberflächlicher Betrachtung für die große Politik von nicht unerheblicher Bedeutung zu sein scheint. Es handelt sich um die endgültige Beilegung der Grenzkriegslage zwischen Thailand und Französisch-Indochina sowie zwischen Thailand und dem südlichen Siam und Indochinas. Der Konflikt ist alt, er droht sich vor allem um den Grenzstreit Melaka. Zum offenen Ausbruch kam dieser Konflikt nach dem Zusammenbruch Frankreichs. Thailand melde keine Ansprüche an, verhandlungen, die zwischen Thailand und der Verwaltung des französischen Indochina geführt wurden, blieben jedoch erfolglos. Es kam dann eine Friedenskonferenz im Dezember zu Kompatiblen Ergebnissen der beiden Länder. Eine ungewisse Regierung hat nun vorbereitet diesen Konflikt ihre Aufmerksamkeit gewidmet, wobei ich doch die Dinge im gesamten östlichen Raum ab, in dem das Davao-Kunyu an die Austragung hat. Durch japanische Vermittlung fand ein Waffenstillstand auf, dem nun eine endgültige Grenzregelung auf der Konferenz in Tokio folgen soll. Die Engländer haben sofort zu erkennen gegeben, wie unkompatibel es ihnen war, daß Japan hier als Bevölkerung auftritt. Noch vor Beginn des europäischen Krieges wäre ja auch kaum eine andere Lösung denkbar gewesen, als daß derartige Verhandlungen, wie sie jetzt in Tokio begonnen haben, in dem englischen Singapore oder in dem amerikanischen Einflussgebiet stattgefunden hätten. Die Beteiligten waren dann die Unterstift des amerikanischen Außenministers gestanden, aber nicht etwa die des japanischen. Die Konferenz ist also nicht so sehr, wie im Fernen Osten der angelsächsische Einfluß ausgegangen ist. Das erklärt auch die Art der Engländer, die nun ausdrückt, aber heißt es doch, das Javanes führende Rolle, die der Deutschespoli ausdrücklich anerkennt, fällt in die Erziehung tritt. In diesem Sinne erklärt auch die Zeitung 'Südost' daß die Konferenz einen Schritt vorwärts für die Konflikte.

tion einer „gemeinsamen Sphäre“ ist, und daß sie Japans Hinterrolle in den Angelegenheiten des West-Pazifik bestimmt. Dabei geht die Bedeutung dieser Konferenz über die Festlegung neuer Grenzen und damit über die Ausschaltung des Konfliktberdes hinaus.



Das heutige Thailand liegt zwischen dem von England ausgebauten Burma und dem an der Ostküste des hinterindischen Festlands gelegenen Französisch-Indochina. Thailand ist 529 038 Quadratkilometer groß und hat 14,5 Millionen Einwohner. Indochina zählt 740 400 Quadratkilometer, auf denen 23 Millionen Menschen leben. (Weltbild-Gleis, M.)

### Zu stark geworden

Von Erich Günther

Eine aufschlukreiche Woche liegt hinter uns. Hatte die große Reise des Führers vom Tage der Machtergreifung mit ihrer klaren Herausstellung der wahren Kriegsverläufe und der durch nichts zu erschüttern Siegeswürdigkeit Deutschlands die Welt wieder einmal aufhorchen lassen, so haben die Diskussionen im amerikanischen Senatsausschuß, der sich mit dem Englandhilfs-Gesetz zu befassen und Entscheidung vorbereitet hat, von denen die Neutralität Amerikas abhängt, eine außergewöhnliche Festschaffung gebracht. Wenn im Verlaufe dieser Beratungen der amerikanische General Wood mitteilte, Churchill habe ihm bereits im Jahre 1938 erklärt, Deutschland wird zu stark, wir müssen es vernichten, so ist die Kampfanlage Churchills lange vor dem Krieg für uns eigentlich keine besondere Überraschung. Wohl aber kann sie als ein Beispiel mehr dafür angesehen werden, wie recht der Führer hatte, als er, die kommenden Ereignisse vorausahnend, seinerzeit warnte, daß die damalige britische Regierung vielleicht noch keine kriegerischen Absichten gegenüber Deutschland habe, solche Absichten oder bestimmt vermöglich würden, wenn die Kriegsherr Churchill, Eden und Duff Cooper einmal an die Regierung kommen sollten. Nun, diese Vernichtungsnationalen wurden Mitglieder des britischen Kabinetts als die Zeit gekommen war, und ihr Vernichtungswille hatte freie Bahn.

Alles Gerede um die Einhaltung von Verpflichtungen und die Konsequenz von Bindenissen, die England zu dem Zwecke eingegangen war, lebensunfähige Reibungen der Verhälter Vorortserträge zu schulen, ist also nur scheinbarer Vorwand gewesen. Es ging nicht um Polen, um die Tschechoslowakei oder um Griechenland in den Weltanschauungen und Regierungsformen, es ging ganz einfach gegen Deutschland, das zu stark wurde und deshalb vernichtet werden mußte. Die Möglichkeit, ein starkes Deutschland als Partner für eine Neuordnung der europäischen Verbündtsse zu haben, kam für das plutoistische England natürlich nicht in Frage. Das hätte innenpolitische Wirkung auslösen und zu isolierten Verpflichtungen führen können, die keineswegs im Sinne der Gewalthaber an der Thematik lagen, obwohl es der einzige Weg zur Erhaltung des Friedens gewesen wäre. England hat es anvers gewollt und damit Folgen ausgelöst, die es keineswegs erwartete. Heute muß es verzweiflungsvoll den Bild über den Atlantik tragen, um von dort aus schnelle Hilfe zu erbeten. Es erklärt sich sogar bereit, die Selbständigkeit seines Landes aufzugeben und von denen abhängig zu werden, die sich vor 150 Jahren noch gebauten von England bestreiten. Wobei abzuwarten bleibt, inwieweit Amerika gewillt und in der Lage ist, die britischen Hoffnungen auf eine Hilfe, die auf jeden Fall zu früher kommen würde, zu realisieren.

Eines steht jedenfalls fest: den Blutroten, die sich annehmen, die Gesamtheit des englischen Volkes zu vertreten, ist es höchstlich ganz gleich, wo sie ihren Reichtum verprassen und mögen sie ihre Einnahmen, das heißt den Übergewinn, auf Kosten der arbeitenden und sozial niedergehobenen Massen dirigieren lassen. In London, wo es anlangt, reicht ungernlich zu werden, oder nach New York, das ihren Kindern und ihren Neffenkindern bereits zum Altal wurde. Die Hauptlast ist für sie die Erhaltung ihres persönlichen Reichtums, das große Geschäft und die bevorzugten Rechte, von denen sie auch nicht ein Quanten abgeben wollen. Dafür bieten sie höchstlich auch ihre nationale

### Britischer Blockadedruck auf Südamerika

(Glaeser-Drohtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

„Berlin, 8. Febr. Wir müssen annehmen“, so schreibt das englische Blatt „Daily Telegraph“, daß die Deutschen den ganzen Winter hindurch täglich Boote gebaut und sonstige Mannschaften wie monatlich ausschiffen. „Wir müssen uns auf einen harten Kampf gefaßt machen und auf alles vorbereiten, was importiert werden muss und nicht wesentlich für die nationale Verteidigung ist. Damit sind wieder einmal englische Sorgen und Bedrohungen gefestigt. England muß also auf jeden Import verzichten, um den knappen Schiffsräum für kriegswichtige Rohstoffe, Waffen und Munitionsschießen zu verwenden zu können. Das führt man natürlich auch sehr früh in den südamerikanischen Staaten, aus denen England seine Lebensmittel in großem Umfang beschafft. Dienstleister, die ja nicht nur für England, sondern überwiegend für Europa liefern, müssen nun plötzlich Herr Großbritannien sein.“

„Der englische Schiffsbau ist ebenso wie sonstiges Leben in Europa gestoppt, nur plötzlich Herr Großbritannien ist. Das heißt, daß es bei einer verhütteten Organisation Europa selbst erniedrigen könnte, wie das Beispiel Deutschlands beweist. Andere Länder, die sich nicht auf die eigene Kraft verlassen, sondern darauf, daß ihnen die Südwasser aus Übersee liefern, werden ebenfalls leiden, wenn sie heute zum Teil einer schwierigen Lage gegenüberstehen. Die Spanier genau so eindeutig wie etwa Frankreich, machen es diesen Ländern unmöglich, Lebensmittel aus Übersee hereinzuholen. Die südamerikanischen Staaten aber liegen auf ihren Gründen in sich.“ Eine englische Abordnung, die dieser Länge Abgeordneten über die Unterstützung des übernahmene Mais verhandeln wollte, erklärte den Argentinier, der beide Aussichten bei der Mais als Frau und als Mutter für sich zu verteidigen. Aber nicht einmal das machen die Staaten den Argentinern möglich, denn die argentinischen Eisenbahnen, die in Südwasser britische Kapitalisten sind, weisen sich Mais zu veräußern. Sie hätten nur seine Bedenken, ein so hochwertiges Buttermittel in den Osten zu liefern, aber er rontiert, daß nicht für sie. Sie sollen für den Mais, den die argentinische Regierung mit 27,5 Prozenten anfaute, zwar nur 20 Prozent bezahlen, aber für erfährt, daß das ein Drittel des Kohlenpreises sei, während

die Deutzer nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische Plutokratie auch hier jede vernünftige Regelung hinterzieht.

Die Deutzer ist nur 1½ der Kohle beträgt. Das Beispiel zeigt wieder einmal, wie auch diejenigen Länder, die nichts mit dem Kriege zu tun haben, darunter der englischen Kriegsführung unter diesem Kriege zu leiden haben, weil die englische



## Ein Presseempfang des Gauleiters

Der Stableiter des Reichspresselecks sprach vor der Presse und dem Führerkorps des Gauens Hessen-Nassau

Gauleiter und Reichsstatthalter Sprenger hatte am Freitagabend die führenden Journalisten und Berigsschreiber des Gesamts im Adolf-Hitler-Haus zu einem Presse-Empfang geladen. Die Veranstaltung diente dem Zweck, die Männer der Presse mit dem Führerkorps der Partei bei einem familiär-schäflichen Zusammensein im gegenwärtigen Meinungsaustausch bekannt zu machen. In seiner Begrüßungsansprache wies der Gauleiter besonders darauf hin und sprach die Hoffnung aus, das für die geistige Inhalt dieses Abends in der Arbeit an den gemeinsamen Aufgaben auswirken möge. Die Veranstaltung erhielt ihre besondere Bedeutung durch den Stabsleiter des Reichspresselecks, Oberstleutnant Sündermann. Der Stabsleiter des Gau im Feldzug im Westen als Anstandsträger auszeichnete. Er ist der öffentliche Durchblick durch innenpolitische Leistungsfähigkeit bekannt.

Der Stabsleiter des Reichspresselecks, bekleidet sich in seinen Ausführungen mit den großen Gesichtspunkten der Pressepolitik im Krieg und stellt den Gegensatz zwischen der deutschen Presse verkörperten Führung und der für die eigenen Urheber verantwortlichen Lügenpresse unserer Feinde heraus. Er wies darauf hin, dass bereits ein Staat, der französische, an seiner eigenen Lüge zugrunde gesangen ist. In diesem Zusammenhang befürchtete er sich mit dem Rücktritt Sir Roderick Jones. Er wies darauf hin, dass dieser Mann, der seit den Tagen des Burenkrieges Pressepolitik nebst Reuterbericht bekleidet und seit dem Weltkrieg nebst Weltkriegsbericht hat, einer von jenen groben Unbekannten bei Weltkriegsbericht ist, die hinter der Maske der demokratischen Pressefreiheit unermüdlich Umgang über die Völker gebracht haben. „Herr Jones“ — so erklärte Stabs-

leiter Sündermann — hat Millionen Menschenleben auf dem Gewissen, die durch keine Lügen in Reuter berichtet und ins Verderben geführt wurden. Er schottet an erster Stelle zu denen, die auch den jüdischen Krieg angestellt haben. Er hat freilich sein Spiel so lange und aufrecht so offen betrieben, dass seine Person in mit der Zeit immer mehr bedachtet worden und die Welt hat begonnen, sich mit ihm zu beschäftigen. Deshalb flüchtet er sich jetzt in den Theater- und eines Rücktrittes, denn seiner ist. An seinem künftigen Schreibtisch mag ich ein anderer sitzen — die Entlastung der Reuterberichterstattung, mit denen die Welt sich schon zu beschäftigen beginnt, wird er ebenfalls aufzubinden versuchen, wie den Zulammenbruch des englischen Volkes, das zweite die Quittung dafür erdrückt, doch es war Reuter schuld.

Im Gegensatz zu dieser englischen Lügenpolitik setzte Stabsleiter Sündermann dann die großen Grundätze der deutschen Presse heraus, die mit Stolz von sich legen kann, dass mit dem deutschen Volk den rechten Weg gewiesen hat. Sie habe aus der Zeit der demokratischen Errichtung gelernt, dass mit der Reibaffierung eines Grundatzes der Friede der Welt den Bürgern des Volkes übertragen kann. Dieser Grundatz, den die deutsche Presse heute auf dem Krieg gemacht hat, lautet: Das Wohlgefallen und das Glück ist, beides aber deutlich zu sagen.

Presseleiter Sündermann dankte für die Gäste des Gauleiters und des Stabsleiters des Reichspresselecks für seine mit Beifall aufgenommenen Ausführungen, die den Männern der Presse Dant und Anregung brachten und dem Führerkorps der Partei die Bedeutung ihres Einsatzes lebendig veranschaulichten.

## Der DRB.-Bericht von heute

Kriegswichtige Ziele auf der Insel Malta von deutschen Kampffliegern in rollendem Einsatz angegriffen — Gaswerk, Kessel in einer schottischen Hafenstadt bei Tieffangriff in Brand geworfen — Bombe schmettert Kalibers auf einen Bahnhof und eine Fabrik anlage in Südost-England

Berlin, 8. Febr. (Kunstmeldung.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Eingleisige Komplikationen griffen kriegswichtige Ziele auf der britischen Insel erfolgreich mit Bomben an. Hierbei wurde in einer schottischen Hafenstadt an der schottischen Ostküste der Kessel eines Gaswerks im Tieffangriff in Brand geworfen. Bombe schmettert Kalibers trafen in Südost-England einen Bahnhof und eine Fabrik anlage. Vor Dundee wurde ein kleines Handelschiff durch Bombentreffer zerstört.

Im Mittelmeerraum griffen deutsche Kampfflieger in den gestrigen Abend und Nachtkunden in rollendem Einsatz die Inseln Lissabon und Solfor, den Seeflugzeugen Mars-Sirocco und die Hafenanlagen von Valetta auf der Insel Malta an. Bombentreffer zerstörten Hallen und Unterkünfte und verursachten schwere Brände.

Der Feind war mit schwachen Kräften in der letzten Nacht an der Kanalküste Bomben ohne nennenswerten Schaden angesetzt.

Makartillerie schoss ein feindliches Flugzeug ab.

## Das Reich und Ungarn

Telegrammwechsel zwischen dem neuen ungarischen Außenminister und dem Reichsminister des Äußern.

Berlin, 8. Febr. (Kunstmeldung.) Der neu ernommene Königlich-Ungarische Minister des Äußern hat aus Anlass seiner Amtübernahme an den Reichsminister des Auswärtigen folgendes Telegramm gerichtet:

„Im Augenblick der Übernahme des Königlich-Ungarischen Ministeriums des Äußern ist es mir ein aufrichtiges Bedürfnis, Eure Exzellenz im Sinne der von meinem unvergleichlichen Vorgänger und Freund, Grafen Czay, befolgten Politik bestrebt zu begrüßen. Es ist mein festes Entschluss, die Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern auf der bewährten Grundlage der gegenseitigen Verbündetheit weiter auszubauen. Vom Geiste des Dreierpaares bestigt, hoffe ich, hierbei auf das erprobte Vertrauen Eurer Exzellenz rechnen zu dürfen.“

Reichsminister von Ribbentrop hat mit folgendem Telegramm geantwortet:

„Mit bestem Dank für die freundliche Mitteilung Ihrer Ernennung zum Königlich-Ungarischen Minister des Äußern spreche ich Euer Exzellenz meine herzlichsten Glückwünsche für Ihr neues Amt aus. Ihre Absicht, die erprobte Freundschaft zwischen Deutschland und Ungarn im Geiste des von uns hoch geschätzten Grafen Czay weiter auszubauen, begrüße ich aufrechtig. Seien Sie versichert, dass ich die Aufgabe, die Sie jetzt geteilt haben, im Interesse unserer beiden Länder jederzeit wortkundig unterstützen werde.“

Zoahim von Ribbentrop.“

## Bulgariens Platz an der Seite Deutschlands“

Mahnende Worte eines bulgarischen Abgeordneten

Sofia, 7. Febr. Der Abgeordnete Deni Kosoff hob vor der Kammer die Notwendigkeit eines Zusammenhangs mit Deutschland hervor und betonte dabei, dass das kommende Frühjahr für das bulgarische Volk entscheidend sein werde. Es gebe nur eine Seite, zu der Bulgarien einkriegen könne, das sei die Seite, die neue Weltordnung des von uns hoch geschätzten Grafen Czay weiter auszubauen, begrüße ich aufrechtig. Seien Sie versichert, dass ich die Aufgabe, die Sie jetzt geteilt haben, im Interesse unserer beiden Länder jederzeit wortkundig unterstützen werde.“

Zoahim von Ribbentrop.“

## Glehetlicher Hilferuf an Nordamerika

„Nicht mehr genügend Schiffe, um die militärischen Notwendigkeiten zu befriedigen“

Stockholm, 7. Febr. Trotz der amtlichen Schönfärbereien Lügens-Reuters und trotz der zahlreichen optimistischen Reden führender britischer Politiker, die die immer kritischer werdende Situation Großbritanniens den englischen Volk gegenüber trampolitisch zu verdecken scheinen, werden die Hysterie nach den USA immer dringender und deutlicher. Sie sind ein Graubrot für die steigende Sorge und Angst, die in dem Volk gegenwärtig Siegesunsicherheit heuschenden Kreisen der britischen Kriegsverbrecher in kürzestem Wahrschaffn nach. Es geradezu lästiges Beispiel dafür sind die Erfahrungen des englischen Schiffahrtsministers Crosos am Donnerstag vor der amerikanischen Handelsammer in London. Vor diesem „eingerobten“ Kreise gab Crosos entgegen seinen sonstigen Behauptungen von der Wirkungslosigkeit der

deutschen Gegenblöcke unumwunden zu, dass sich England der Möglichkeit gegenüberstellt, dass die Versenkung des Trägerkreuzers solchen Umfang annimmt, dass England nicht genügend Schiffe mehr benötigt, um eine militärische Notwendigkeit zu befriedigen. Crosos rüttete einen flehenden Appell an die Vereinigten Staaten und bat um „unbedingt“ Überlassung von Trägerkreuzern. „Ich brauche voller Hoffnung den Tagen entgegen“, so lobt Crosos seine jähmende Peitsche, in denen die amerikanischen Schiffsbefreiungen die britische Schiffssperre ausgliedern und mit den britischen Bedürfnissen an zulässigem Schiffstaum Schritt halten. Schiffahrtsminister Crosos und seine Freunde werden daher durch die deutsche U-Boote und die deutsche Kultwaffe, eine furchtbare Entzündung erleben.

## Englandhilfe mit zeitlicher Begrenzung

Abänderungsvorschlag der demokratischen Fraktion im USA-Unterhaus angenommen

New York, 7. Febr. Im Laufe der Donnerstagsdebatten über das Englandhilfegesetz nahm das Unterhaus Abänderungsvorschläge der demokratischen Fraktion im Außenausschuss auf. Die Vorschläge lehnen den Entwurf vorgelegten Bellmachers ab: Kosten für die Lufttransportversorgung ausgewanderten Englands eine zeitliche Grenze bis zum 30. Juni 1943. Für die Lieferung der Waren wird die zeitliche Grenze auf den 1. Juli 1945 festgesetzt. Ferner muss die Schiffsfahrt mit den Amerikanern und Briten ebenfalls auf die Lieferungen ins Ausland verzichtet werden dürfen.

„Wir müssen die einzige Möglichkeit für England und Frankreich erhalten, die Kriegserklärung hinauszuschieben, bis ihre Weltkriegsflotte gewachsen wäre. Ich glaube und Frankreich glaubt es auch, dass es nicht genugt, um eine militärische Basis zu gewinnen, dass wir die Flotte für diese Länder gewinnen, dass der Krieg in Europa noch weiter ausgedehnt werden muss.“

Auf eine Frage des Senators Thomas betonte Lindbergh, wenn Frankreich kapitulieren würde, dass man in Krieg eintreten müsste, hätte es nicht auf Seite und entflogen aus den Vereinigten Staaten gerechnet und würde nicht an Deutschland zu einer Seite, die es für eigene Verteidigung benötigte, dass Amerika erklärt habe. Sicher Lindbergh, Anfang noch bösen auch amerikanische Diplomaten indirekt zum Krieg ermuntert. Ebenfalls habe die Haltung der USA-Presse die Hoffnung auf die USA-Hilfe unterstützt und England ermuntert, den Krieg fortzuführen.

## Amerikanische Kritik

New York, 7. Febr. Vor dem Außenpolitischen Senatsausschuss gab Oberst Lindbergh eine längere Gründung zu dem geplanten Englandhilfegesetz ab. Er erklärte, sollte Amerika jemanden angegriffen werden, müsse es eine Politik aufnehmen, die zum Kriegsmilitärgesetz führt und zu einer ähnlichen Taktik, wie die USA-Taktik in einem zimmerhaften Zustand, bei der USA-Kreuzer schließt ausgespielt sei und das die USA-Flotte einer neuen Aufrüstung dringend bedürfe. Es widerstrebe der USA-Sicherheit, auf einen Sieg Englands zu hoffen, weil der Glaube an einen solchen Sieg außerordentlich zweifelhaft sei. Er ist deshalb Gouverneur des Englandhilfegesetzes, weil es eine Politik ist, die zum Kriegsmilitärgesetz führt und zu einer ähnlichen Taktik, wie die USA-Taktik im eigenen Lande. Er glaubt aber nicht, dass die USA-Völker den Engländern die Überlegenheit über Deutschland geben können. Lindbergh nannte Deutschland „Europas natürliches Klimax“ und er glaubt auch nicht, dass die amerikanische Kriegsflotte, die ein mit der britischen von der kleinen Flotte des britischen Imperiums zusammenarbeiten kann, sie wie die britische Flotte, welche zahllose Schlachten auf dem ganzen Weltland hat. Die Vereinigten Staaten würden überdies genötigt sein, den Ozean mit Flugzeugen, Menschen, Brennstoff und Kriegsmaterial zu überqueren, während ihre Schiffe dauernd feindlichen Bomben und Torpedos ausgetroffen wären.

„Unsere Politik, die wir im Augenblick betreiben“, er-

## Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 8. Febr. (Kunstmeldung.) Der italienische Wehrmachtbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut:

„In der griechischen Front wurde im Südosten der 11. Armee ein feindlicher Angriff unter schweren Verlusten für den Gegner abgeschlagen, wobei das 13. Infanterieregiment besonders ausgezeichnet.“

Unsere Verteidigung hat militärische Ziele in Preveza bombardiert.

Am 5. und 6. Jan. lobte in der südbenachbarten Seite eine äußerst heftige Schlacht mit schweren eigenen und feindlichen Verlusten. Bericht des Generals Mancini von Messina: Am Abend des 6. Jan. der Hafen von Preveza habe beobachtet, dass von unseren Truppen zur Schonung der italienischen Einwohner-Bewohnerung geräumt worden war.

In Olympia, im Abschnitt von Keren, lebhabte beiderseitige Artillerie-Tätigkeit. An der Suban-Grenze von Gallia und Sidamo Patrouillenalarmenlohe.

Abstellungen unserer Verteidigung haben lagernde feindliche Truppen mit Bomben belastet. Im Kampf mit feindlichen Jagdfliegern wurden drei englische Flugzeuge brennend abgeschossen.

Der Feind hat Verteidigungsstützen gegen Keren, Argolis und Iasos unternommen.

Am Nachmittag des 31. Januar wurde ein bewaffnete Begleit unserer Kriegsmarine, der zu einem anderen Zweck geschickt wurde, von einem feindlichen U-Boot angegriffen, das das Boot gegen ihn eröffnete. Der Rahmen erfasste oben das Boot und explodierte, wobei es ihm gelang, das U-Boot zu töten. Der Name Schleyer, der während des Raums getroffen wurde, geriet in Brand und sank darauf, 48 der 67 Mann starke Besatzung wurden gerettet.

## Die Schlacht in der Cyrenaika

Bengasi geräumt — Drei feindliche Flugzeuge abgeschossen

## Die italienische Wehrmachtbericht

Rom, 8. Febr. (Kunstmeldung.) Der italienische Wehrmachtbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut:

„Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In der griechischen Front wurde im Südosten der 11. Armee ein feindlicher Angriff unter schweren Verlusten für den Gegner abgeschlagen, wobei das 13. Infanterieregiment besonders ausgezeichnet.“

Unsere Verteidigung hat militärische Ziele in Preveza bombardiert.

Am 5. und 6. Jan. lobte in der südbenachbarten Seite eine äußerst heftige Schlacht mit schweren eigenen und feindlichen Verlusten. Bericht des Generals Mancini von Messina: Am Abend des 6. Jan. der Hafen von Preveza habe beobachtet, dass von unseren Truppen zur Schonung der italienischen Einwohner-Bewohnerung geräumt worden war.

In Olympia, im Abschnitt von Keren, lebhabte beiderseitige Artillerie-Tätigkeit. An der Suban-Grenze von Gallia und Sidamo Patrouillenalarmenlohe.

Abstellungen unserer Verteidigung haben lagernde feindliche Truppen mit Bomben belastet. Im Kampf mit feindlichen Jagdfliegern wurden drei englische Flugzeuge brennend abgeschossen.

Der Feind hat Verteidigungsstützen gegen Keren, Argolis und Iasos unternommen.

Am Nachmittag des 31. Januar wurde ein bewaffnete Begleit unserer Kriegsmarine, der zu einem anderen Zweck geschickt wurde, von einem feindlichen U-Boot angegriffen, das das Boot gegen ihn eröffnete. Der Rahmen erfasste oben das Boot und explodierte, wobei es ihm gelang, das U-Boot zu töten. Der Name Schleyer, der während des Raums getroffen wurde, geriet in Brand und sank darauf, 48 der 67 Mann starke Besatzung wurden gerettet.

**Deutsche Reichspost  
Postsparkassen-Dienst**



## Front und Heimat

sparen mit dem Postsparkbuch!

Alle sind wir heute auf Sparen eingestellt, um in allen Lebenslagen sicher zu sein. Das Postsparkbuch macht das Sparen größer und kleiner Beträge für den Sparer in der Heimat ebenso leicht und begrenzt wie für den Sparer an der Front. Einzahlungen und Abhebungen können bei sämtlichen Postämtern, Poststellen und Landpoststellen in Großdeutschland vorgenommen werden. Selbst kleinste Pfennigbeiträge können in Form von Briefmarken mit der Postsparkarte für das Postsparkbuch zusammengelegt werden. Wer im Felde steht, kann seine Ersparnisse mit Feldsparkscheine auf sein eigenes Postsparkbuch oder auf das Postsparkbuch von Angehörigen einzahlen. Man kann auch Postsparkästen für Dritte aussetzen lassen. Deshalb ist das Postsparkbuch die gegebene Sparmöglichkeit für jeden Deutschen. Gehen Sie noch heute zu Ihrem Postamt. Verlangen Sie die sogenannte „Anleitung für Postspare“ und lassen Sie sich ein Postsparkbuch aussetzen.









**DRESDENER BANK**  
Filiale Wiesbaden  
Taunusstraße 3  
gegenüber dem Kochbrunnen

Spareinlagen  
gegen Sparbuch  
werden zur Versicherung  
entgegengenommen  
Rasche Bedienung an unserem Sparschalter!

## APOLLO CAPITOL

Moritzstraße 6

Am Kurhaus

Der große Erfolgsfilm  
Brigitte Horney · Willy Birgel

# Feinde

mit Ivan Petrovich, Gerd Höst, Reinh. Lülijohann, Fritz Eugens

Durch unergründliches Urwalddunkel ... vorbei an den Fieberherden abgrundtiefer Sumpf ... gejagt von kletternden Maschinengewehrsalven ... in den Ohren noch das Bersen und Knistern ihrer Ihnen über den Kopf angedüsteten Häuser ... zerquält von Sorge um Mann, Weib und Kind ... steht eine Kolonne von Fliehenden den Heß im Rücken — der Helm entgegen!

Jugendliche zugelassen!

Beginn: Wo. 3.00, 5.15, 7.30 Uhr. — So. ab 1 Uhr.

## Residenz-Theater

Heute 19.15 Uhr morgen Sonntag 19.15 Uhr  
Erstaufführung!

Der große Erfolg der Kammerspiele des Deutschen Theaters Berlin

## Jah habe einen Engel geheiratet

Lustspiel von Johann Vasvary

Sonntag, den 9. Februar, 15.30 Uhr zu kleinen Preisen

## 100 Millionen Dollars

Komödie von H. Coubier

## Vielleicht etwas kleiner

Im Umfang werben — auf alle Fälle aber durchgehend werben!

Die Neuauflührung wieder ein ganz großer Erfolg

Die neueste  
Wochenschau  
läuft  
vor  
dem  
Hauptfilm

Jugend hat  
keinen  
Zutritt

Heute Sonnabend

3 Uhr 5.15 Uhr 7.30 Uhr

letztmalig

### La Jana

in dem Tobis-Großfilm

## Der Tiger von Eschnapur

Es liegt  
in Ihrem  
Interesse  
die  
Spiel-  
anfangs-  
zeiten  
ein-  
zuhalten

## Deutsches Theater in Wiesbaden

Sonntag, 16. Februar 1941, von 10.30-13.30 Uhr

### 17. Morgenveranstaltung

### „Zar und Zimmermann“

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

zu Volkspreisen von 60 Pfennig

Außer Stammreihe Änderungen vorbehalten

Vorverkauf ab Montag, den 10. Februar an der Theaterkasse und bei den Vorverkaufsstellen

## Café Berliner Hof

W. WELK

Konditorei — Bestellgeschäft Ruf 22743

Im Ausschank: ff naturreine Weine

Königsbacher Pilsner sowie feine Markenliköre

## Bootshaus BIEBRICH TANZ

jeden Sonntag ab 16 Uhr Tanz tre

Einer der schönsten

## Märchenfilme

Montag Dienstag

Mittwoch

1.30

nachmittags



## Schneeweißchen und Rosenrot

Der entzückende  
MÄRCHEN-TONFILM  
von dem verzaub. Prinzen, dem  
bösen Zwerg und den beiden  
Schwestern Schneeweißchen  
und Rosenrot

Vorher:

### Ein lustiges Beiprogramm

Der Kasper ist auch wieder dabei

Kinder ab -30 - Erw. ab -50

UFA-PALAST

Roland-Film

Schreibmaschinen lehrt,

sieht täglich 50 Pf.; v. 25-95 RM

Hemmen, Neugasse 5

Selbst dem Kettenschnürrn verdient es!

## Seyb's Fußbodenpolitur

ist mit seinen Eigenschaften zur Fußbodenpflege unvergleichlich. Ausgiebig im Gebrauch. Sofort mit Hochglanz auftretend. Nicht läßt. Das Leder mit und ohne Farbe R.R. 275. Verland nach auswärt.

## Fachdrogist Seyb

Rheinstraße 101.

## Maldaner

Im 1. Stock: Kapelle Edmund Glaubitz

Montag, den 10. Februar, abends 7 Uhr

## Rheinischer Abend

## Sonntag und Montag

nur diese beiden Tage

### La Jana

in

## Das indische Grabmal

Ein gewaltiger Film

In weiteren Rollen:

Frits van Dongen

Kitty Jantzen

Alexander Golling

Hans Stüwe

Theo Lingen

Gustav Dießl

Sonntag

1 Uhr

3 Uhr

5.15 Uhr

7.30 Uhr

Montag

3 Uhr

5.15 Uhr

7.30 Uhr

**Film-Palast**

## Paul Hörbiger

in der schönsten Filmrolle seines Lebens!



Ein Wien-Film

im Verleih der Terra

mit

PAUL HÖRBIGER - HILDE WEISSNER

MARIA ANDERGAST - MICHAEL BOHNEN

RUDOLF PRACK - RICH. ROMANOWSKY

SPIELELEITUNG: E. W. EMO

„Ei lieber Augustin, alles ist hin ...“

jeder kennt das Lied des Straßendingers, dem der Wiener Hof das Maul verboten wollte. Warum? Der Film erzählt es uns.

Prädikat: Volkstümlich wertvoll.

Vorher:

## Die deutsche Wochenschau

Sonntag vormittag 11 Uhr

## Frühvorstellung

Wo.: 3.00, 5.15, 7.30

Nicht für jugendliche



## UFA-PALAST



## Mainzer Bierhalle

Mauerstraße

Täglich ab 19 1/2 Uhr

## Unterhaltungsmusik

Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag

## TANZ



Ihren Winterhut bekommen Sie preiswert u. schnellstens

umgetragen und umgearbeitet sowie Neuarbeitung

Erna Wehle Damen Hüte, Wehrstr. 2 Ecke Schwabl. Str., Lad.

-50 -75 1.- 1.25 1.50 2.-